



Hamburger Werkstatttage Jahrgangsstufe 10 (HWst 10) **Schuljahr 2017/18 - Stadtteilschule**



Zielgruppe

Die „**Hamburger Werkstatttage**“ richten sich an Schülerinnen und Schüler an Hamburger Stadtteilschulen der Jahrgangsstufe 10.



Einordnung der Hamburger Werkstatttage 10 in das Konzept der Berufs- und Studienorientierung in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 in der Stadtteilschule

Die ab Schuljahr 2016/17 eingeführte prozessorientierte Hamburger Potenzialanalyse (pHP) stellt einen zusammenfassenden, dokumentierenden und reflektierenden Roten Faden im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 der Stadtteilschulen dar. Damit unterstützt sie Schülerinnen und Schüler gezielt bei ihrer begründeten Berufs- und Studienwahlentscheidung.



Beschreibung

Die „**Hamburger Werkstatttage**“ in der Jahrgangsstufe 10 umfassen fünf Tage. Das Modul wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich für einen Beruf bzw. ein Berufsfeld interessieren, deren Berufswunsch jedoch noch mit Unsicherheiten verbunden ist. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich in überbetrieblichen Werkstätten oder Betrieben praktisch zu erproben und damit ihren „Berufswunsch“ zu festigen bzw. neu zu überdenken.

Teilnehmende Schülerinnen und Schüler bekommen während der „**Hamburger Werkstatttage 10**“ nach Möglichkeit eine Tandempartnerin bzw. einen Tandempartner zur Seite gestellt. Diese Partnerin oder dieser Partner ist gerade selbst in der Ausbildung oder nimmt an der Berufsqualifizierung (BQ) teil. Der gemeinsame Austausch und die Zusammenarbeit in der Werkstatt oder die Teilnahme am Berufsschulunterricht unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrem Entscheidungsprozess. Angestrebt ist auch ein Besuch in dem kooperierenden Betrieb.

Durch die praktische Erprobung können die Schülerinnen und Schüler ihre Stärken und Fähigkeiten in Bezug auf konkrete Berufe einschätzen. Durch das Feedback von Ausbildungsbeauftragten erhalten sie eine Fremdeinschätzung. Selbst- und Fremdeinschätzung



werden in einem Auswertungsgespräch reflektiert, um nächste Handlungsschritte für eine Anschlussperspektive zu erarbeiten.

Die angebotenen Berufe und Berufsfelder orientieren sich an denen, die im Rahmen der berufsschulischen Qualifizierung (BQ) bereits angeboten werden. Die Schulen können für ihre Schülerinnen und Schüler Plätze direkt bei dem beauftragten Träger buchen (Kontaktaten s. u.).



Umsetzung

Teilnehmer/innen

- Die Zielgruppe der „**Hamburger Werkstatttage 10**“ sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 an Stadtteilschulen.
- Die Schülerinnen und Schüler können dem Träger je nach Berufswunsch **einzel**n genannt werden und nehmen daher in einer schulübergreifenden Zusammensetzung an den Werkstatttagen teil.
- Für die „**Hamburger Werkstatttage 10**“ können nicht gesamte Klassen angemeldet werden.

Durchführung

- Das Modul findet überbetrieblich in professionell ausgestatteten Werkstätten oder Betrieben statt.
- Die Termine der Durchführung erfolgen erst in Absprache mit dem Träger. Unter Umständen richtet sich der Durchführungszeitraum nach Vorgaben des BQ-Trägers und der Betriebe und Berufsschulen.
- Die „**Hamburger Werkstatttage 10**“ haben einen Umfang von 5 Schultagen mit mindestens 6 Zeitstunden, die in einem Block durchgeführt werden.

Dokumentation

Die Schülerinnen und Schüler erhalten schriftlich eine Rückmeldung über die Eignung im erprobten Beruf. Ergänzend werden mögliche Entwicklungsvorschläge erarbeitet. Diese Ergebnisse und ihre Erfahrungen nehmen sie in ihr persönliches Portfolio (z.B. Berufs- und Studienwegeplan oder Berufswahlpass) auf.



Qualitätskriterien

- Der Träger übernimmt die Verantwortung für die Organisation und die Umsetzung der vereinbarten Inhalte.
- Ein Feedbackbogen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird regelhaft eingesetzt.
- Das Modul wird regelhaft evaluiert. Die Ergebnisse werden durch die Servicestelle BOSO gemeinsam mit dem durchführenden Träger ausgewertet. Sie dienen der Verbesserung und Weiterentwicklung des Angebots.
- Das trägt zur Erweiterung des Berufswahlspektrums bei und regt die Schülerinnen und Schüler dazu an, sich mit Berufsperspektiven jenseits zugewiesener und tradierter Stereotype auseinander zu setzen. Das Modul berücksichtigt u. a. Aspekte des Gender Mainstreaming, des inklusiven Lernens sowie die spezifischen Bedarfe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.
- Die Schulen stellen die Verzahnung des Moduls zum allgemeinen Unterricht durch gezielte Vor- und Nachbereitung der Schülerinnen und Schüler sicher.



Kontaktdaten des Trägers

Die Durchführung der Hamburger Werkstatttage 10 übernimmt die **inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH**, Ausschläger Weg 41, 20537 Hamburg. Die Ansprechpartner dort sind:

Verena Roden

Tel.: 040 / 8830 6434

Mobil: 0151 / 147 52 894

E-Mail: roden.verena@inab-jugend.de

Thomas Weirauch

Tel.: 040 / 8830 6540

Mobil: 0175 / 1842 850

E-Mail: weirauch.thomas@inab-jugend.de